

ÖSTERREICH IST BEIM ENERGIEEFFIZIENZGESETZ SCHLUSSLICHT IN EUROPA



Dr. Gerhard Glinzerer, Geschäftsführer der Herz-Gruppe.

In einem Mehrpersonenhaushalt die perfekte Raumtemperatur für alle zu finden ist keine einfache Aufgabe. Denn nicht nur das individuelle Kälte- bzw. Wärmeempfinden spielen eine Rolle, sondern auch physikalische Faktoren wie Luftbewegung, Strahlungsaustausch oder Luftfeuchtigkeit. Außerdem sollten die Temperaturen der einzelnen Räume auch der jeweiligen Bestimmung angepasst werden – mit entsprechenden Thermostatventilen natürlich längst State of the Art. Denn neben dem persönlichen Wohlfühlfaktor gewährleisten diese vor allem auch eine deutliche Entlastung des Energiebudgets. Bereits ein Grad weniger Raumtemperatur bringt eine Einsparung um bis zu sechs Prozent der Heizkosten. Auf diesem Gebiet gilt Österreich aus ökonomisch/ökologischer Sicht leider nach wie vor als Entwicklungsland. Während es in nahezu allen europäischen Ländern längst Verordnungen gibt, die vorschreiben, Heizkörper nur noch mit Thermostatventilen zu betreiben, fehlt dies hierzulande.

Kein Wunder also, dass Dr. Gerhard Glinzerer, geschäftsführender Gesellschafter der international aktiven Herz-Gruppe, mit entsprechendem Nachdruck auch für Österreich ein derartiges Energieeffizienzgesetz einfordert. Kennt er doch als einer der größten Hersteller im Heizungsbereich alle Schwachstellen des Marktes ganz genau: „In Deutschland gibt es das Energieeffizienzgesetz seit mittlerweile 37 Jahren. Während aber in Österreich beispielsweise großzügige Förderungen in die Fassadendämmung fließen, fehlen entsprechende Maßnahmen für die Heizungsregelung, die mit viel weniger Aufwand ein enormes Einsparungspotenzial vorweisen können. Und das Potenzial zum Energiesparen ist riesig: Berechnungen der eu.bac zufolge fehlen bei jedem dritten heimischen Radiator entsprechende Thermostatventile. Unser gemeinsames Ziel – auch im Interesse der Nachhaltigkeit – muss nun also sein, die politischen Entscheider davon zu überzeugen, endlich auch Österreich mit einer zeitgemäßen gesetzlichen Regelung zur Steigerung der Energieeffizienz auszustatten. Der Installateur, die Innung, die Industrie und die Fachpresse – wir alle sollten gemeinsam den Druck auf die Regierung erhöhen, hier endlich aktiv zu werden.“

Das österreichische Unternehmen Herz ist mit zirka 1.600 Mitarbeitern und elf Produktionsstandorten im In- und Ausland einer der bedeutendsten europäischen Hersteller von Armaturen, Fittings, Regelungen und Thermostatventilen für die Hausinstallation im Bereich Heizung, Kühlung, Sanitär und Gasinstallationen.



IBAZ1961

Der erste Controller, der in jedem Raum willkommen ist.

Integrale Gebäudeautomationslösungen: z. B. mit dem BC9191.



Light + Building
Halle 11.0, Stand C56

www.beckhoff.at/building

Der Raum-Controller BC9191 bündelt die Standardfunktionalitäten zur Einzelraumsteuerung in einer kompakten Bauform. Zentrale Informationen werden per Ethernet mit der übergeordneten PC-Ebene ausgetauscht. Damit ist der BC9191 ein exzellentes Beispiel für die integrale Gebäudeautomation von Beckhoff auf der Grundlage der offenen, PC-basierten Steuerungstechnik: Alle Gewerke werden von einer einheitlichen Hard- und Softwareplattform gesteuert, bestehend aus skalierbaren Steuerungen, passgenauen I/O-Lösungen und der Automatisierungssoftware TwinCAT. Durch die optimale Abstimmung aller Gewerke werden die Energieeinsparpotenziale über die Energieeffizienzklassen hinaus voll ausgeschöpft. Für alle Gewerke stehen vordefinierte Softwarebausteine zur Verfügung, die das Engineering enorm vereinfachen. Funktionserweiterungen oder -änderungen sind jederzeit möglich. Die Systemintegration erfolgt über die gängigen Kommunikationsstandards Ethernet, BACnet/IP, OPC UA oder Modbus TCP.

	Die ganzheitliche Automatisierungslösung von Beckhoff:		
IPC			
I/O			
Automation	Flexible Visualisierung/Bedienung	Skalierbare Steuerungstechnik, modulare I/O-Busklemmen	Modulare Software-Bibliotheken